

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 16. Oktober 1962

Blatt 2116

Am Samstag:

Wohnhauseröffnungen in Favoriten

=====

16. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 20. Oktober, um 15 Uhr, in Favoriten die beiden neuen städtischen Wohnhausanlagen Dieselgasse 11-17 und Neilreichgasse 95-99 offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die Eröffnungsfeier findet in der Herzgasse 103-109 statt.

Zufahrt: Straßenbahnlinie 66.

- - -

Freie Stellen bei den Wiener Symphonikern

=====

16. Oktober (RK) Die Wiener Symphoniker suchen einen ersten Solocellisten, einen ersten Trompeter, zwei Flötisten (auch Piccolo) und einen Geiger. Schriftliche Bewerbungen sind bis 2. Dezember an die Direktion der Wiener Symphoniker, Wien 3, Konzerthaus, zu richten. Die ersten Proben werden voraussichtlich zwischen dem 17. und 19. Dezember stattfinden.

- - -

Bürgermeister Jonas bei der Wiedersehensfeier der Gemeindeurlauber
 =====

Eine 100jährige Ottakringerin in der Volksoper

16. Oktober (RK) Die erste der Sondervorstellungen in der Volksoper für die alten Wienerinnen und Wiener, die alljährlich im Herbst vom städtischen Wohlfahrtsamt als Wiedersehensfeier der Gemeindeurlauber veranstaltet werden, fand gestern abend statt. Aufgeführt wurde die Oscar Straus-Operette "Ein Walzertraum" mit den besten Kräften der Wiener Volksoper. Die zweite Aufführung findet am 24. Oktober statt.

Stadtrat Maria Jacobi begrüßte vor Beginn der gestrigen Aufführung die frohgelaunten Zuschauer, darunter Bürgermeister Jonas, die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für das Wohlfahrtswesen sowie die Bezirksvorsteher.

Bürgermeister Jonas hielt dann eine Ansprache, in der er einen Überblick über die in den vergangenen Sommermonaten durchgeführte Urlauberaktion für Dauerbefürsorgte der Stadt Wien gab. Insgesamt verbrachten 2.618 Frauen und Männer auf Kosten der Stadtverwaltung einen 14tägigen Erholungsurlaub in schönen Sommerfrischen. Darunter befanden sich 67 Ehepaare, 230 Männer und 2.254 Frauen. 338 Frauen waren über 80, 13 Urlauberinnen über 90 Jahre alt. Frau Katharina Löhsnitz aus Ottakring feierte im Urlaub sogar ihr 100. Wiegenfest. Bürgermeister Jonas gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß er auch die älteste Gemeindeurlauberin bei der Vorstellung in der Volksoper begrüßen durfte. Solange die Volksoper steht, meinte er, hat es im Zuschauerraum wahrscheinlich noch keine 100jährige Wienerin gegeben.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 17. Oktober, um 11 Uhr, im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, Vizebürgermeister Hans Mandl vor den Vertretern der in- und ausländischen Presse über "Aktuelle Kulturaufgaben der Wiener Stadtverwaltung" sprechen wird. Anschließend Diskussion.

- - -

Eine neue städtische Wohnhausanlage im 23. Bezirk
=====

16. Oktober (RK) In der Sitzung des Wiener Stadtsenates, die heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas stattfand, legte Stadtrat Heller die Pläne und den Kostenvoranschlag für eine neue städtische Wohnhausanlage im 23. Bezirk vor. Sie wird in Inzersdorf, in der Hochwassergasse-Ecke Pfarrgasse errichtet. Es handelt sich um elf Stiegehäuser mit zusammen 99 Wohnungen. Die Pläne stammen von den Architekten Dipl.-Ing. Kurt Russo und Dipl.-Ing. Helmut Kern. Die Baukosten werden mit rund 17 Millionen Schilling angenommen.

In diesem Gebiet ist die Beseitigung der Abwässer sehr schwierig. Es müssen daher eine Abwasser-Hebeanlage und eine Druckrohrleitung gebaut werden, um die Abwässer in den jenseits des Liesingbaches gelegenen Sammelkanal zu leiten.

Neue Jugendsportanlage im 15. Bezirk

Vizebürgermeister Mandl und Stadtrat Koci berichteten über das Projekt zur Errichtung einer Jugendsportanlage im 15. Bezirk, Loeschenkohl-gasse-Markgraf Rüdiger-Straße-Tellgasse-Allio-gasse, die aus einem Jugendspielplatz und einem Kinderfreibad bestehen wird. Im Winter soll diese Sportanlage als Natureislaufplatz verwendet werden.

Die neue Jugendsportanlage ist notwendig als Ersatz für das im Stadthallen-Gelände liegende Kinderfreibad, das wegen der Errichtung eines neuen Hallenschwimmbades verlegt werden muß.

85 Pensionistenklubs für Dauerbefürsorgte und Rentner

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hat im vergangenen Winter vom November bis März 82 Tagesheimstätten betrieben, die den Dauerbefürsorgten der Gemeinde und den Rentnern zur Verfügung standen. Wie Stadtrat Maria Jacobi heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates mitteilte, wird es im kommenden Winter sogar 85 solcher gemütlichen gut geheizten Heimstätten geben, die ab nun die Bezeichnung "Pensionistenklubs" führen. Wie schon in den letzten Jahren wird täglich Milchkafee und Mürbgebäck oder Mehlspeise ausgegeben. Die Besucher der Pensionistenklubs erhalten außerdem zweimal im Monat ein komplettes Mittagessen.

Es ist auch daran gedacht, die Filmvorführungen in den Pensionistenklubs zu vermehren, sodaß in jedem Klub einmal monatlich eine Filmvorführung stattfindet. Schließlich ist beabsichtigt, die bereits im Vorjahr versuchsweise errichteten Beschäftigungsgruppen weiter auszubauen.

Der Eröffnungstag und die Anschriften der 85 Pensionistenklubs werden noch rechtzeitig mitgeteilt.

- - -

40.000 Schilling für Avantgarde-Theater

=====

16. Oktober (RK) Die Wiener Landesregierung hat heute auf Antrag von Vizebürgermeister Mandl beschlossen, dem Theater der Courage für seine Arbeit im Dienste des zeitgenössischen Theaters, besonders für die Uraufführung von Stücken österreichischer Autoren einen Förderungsbeitrag von 40.000 Schilling zu gewähren. In der Spielzeit 1961/62 wurden uraufgeführt: "Regenzauber" von Lida Wieniewicz, "Der Apparat" von Georg Orgel und "Kurz vor der Premiere" von Gerhard Bronner.

- - -

Personalnachrichten

=====

16. Oktober (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat den Archivrat Dr. Rudolf Till (Magistratsabteilung 67) zum Oberarchivrat befördert. Der Amtsrat Dkfm. Kurt Morawe (Gaswerke) wurde zum Oberamtsrat ernannt.

- - -

Sportärztliche Untersuchungsstelle erwartet den 20.000 Besucher
=====

16. Oktober (RK) Am Donnerstag, dem 18. Oktober, um 18 Uhr, wird in der Sportärztlichen Untersuchungs- und Beratungsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Wien, 9, Pelikangasse 16-18 (Ambulatorium der Herzstation), mit dem Eintreffen des 20.000. Besuchers gerechnet. Die Untersuchungsstelle besteht seit 1. September 1950. Stadtrat Dr. Glück wird den 20.000. Besucher als "Jubiläumssportler" begrüßen und ihm ein Geschenk überreichen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zur Begrüßung des 20.000. Besuchers der Sportärztlichen Untersuchungsstelle einen Vertreter zu entsenden.

- - -

Empfang für die Teilnehmer der Betriebswirtschaftlichen Woche
=====

16. Oktober (RK) Gestern wurde in Wien die 15. Österreichische Betriebswirtschaftliche Woche eröffnet. Aus diesem Anlaß gab die Stadt Wien heute abend in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses einen Empfang für die ausländischen Gäste. Bürgermeister Jonas war in Begleitung von Stadtrat Bauer und Stadtrat Riemer zu dem Empfang erschienen, um seine Gäste willkommen zu heißen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

16. Oktober (RK) Donnerstag, den 18. Oktober, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern sowie des Flughafens in Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

(Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt.)

- - -

Planungskommission für den Krankenhausbau
=====

16. Oktober (RK) Auf Vorschlag von Stadtrat Dr. Glück wurde im Einvernehmen mit Vizebürgermeister Slavik und Stadtrat Heller eine Planungskommission für den Krankenhausbau ins Leben gerufen. Die Konstituierung dieser Kommission fand heute nachmittag in den Räumen des Wiener Gesundheitsamtes im Beisein von Stadtrat Dr. Glück und Stadtrat Heller statt.

Aufgabe der Kommission, welcher Ärzte, Architekten und Verwaltungsbeamten angehören, wird es sein, die neuen Bauvorhaben der Stadt Wien auf dem Krankenhausesektor zu koordinieren. Vor allem sollen die Ergebnisse des Generalsanierungsprogrammes zur Neugestaltung der Wiener Krankenhäuser überprüft werden, und für die nächsten Jahre die vielfältigen Bauvorhaben in den städtischen Krankenanstalten nach der Dringlichkeit eingestuft werden.

Da sich bekanntlich bereits größere Bauvorhaben im Planungsstadium befinden, kommt dieser Planungskommission besondere Bedeutung zu.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

16. Oktober (RK) Donnerstag, den 18. Oktober, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 16. Oktober
=====

16. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 5.669; Polen 2.304, Bulgarien 200, Rumänien 250, Ungarn 1.993, Summe 10.416. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15 bis 15.20 S, 1. Qualität 14.50 bis 15 S, 2. Qualität 13.90 bis 14.50 S, 3. Qualität 12.50 bis 13.80 S, Zuchten extrem 12.90 bis 13 S, Zuchten 12.50 bis 12.80 S, Altschneider 10.50 bis 11 S. Ausländische Schweine notierten: Polen, Bulgarien, Rumänien und Ungarn 13.20 bis 14 S.

Bei gleichbleibender Qualität erhöhte sich der Durchschnittspreis für inländische Schweine um 18 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.22 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um drei Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.76 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 16. Oktober
=====

16. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 245 Stück, hievon 56 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 191 Stück verkauft, als Nutztiere 38 Stück, unverkauft blieben 16 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 7, Burgenland 25, Tirol 13, Niederösterreich 109, Steiermark 15, Oberösterreich 63, Kärnten 13.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 12 bis 14 S, extrem 8 bis 8.30 S, Pferde 1. Qualität 7.40 bis 7.70 S, 2. Qualität 6.40 bis 7.30 S, 3. Qualität 5 bis 6.30 S, Nutztiere Fohlen 12 S, Pferde 5.50 bis 9 S.

Auslandsschlachthof: 20 Stück aus Polen, 6.50 bis 7.80 S (unverkauft vom Vormarkt), 52 Stück aus der UdSSR, 6.40 bis 6.70 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um acht Groschen und erhöhte sich für inländische Schlachtfohlen um 29 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt für Schlachtpferde 7.02 S, Schlachtfohlen 12.98 S, Schlacht- und Nutzpferde 7.25 S, Pferde und Fohlen 8.63 S.

- - -